



EUREF AG EUREF-Campus 3 10829 Berlin

Herrn Staatssekretär Dr. Severin Fischer
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe
Martin-Luther-Str. 105
10825 Berlin

12. Juni 2026

Offener Brief: Austritt des EUREF-Campus aus dem Netzwerk der Zukunftsorte

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Dr. Fischer,

mit großem Bedauern, aber aus tiefer inhaltlicher Überzeugung, möchte ich Sie auf diesem Wege nochmals offiziell über unseren Austritt aus dem Netzwerk Zukunftsorte informieren. Meine Entscheidung ist eine direkte Konsequenz aus der heute im Steuerungskreis Zukunftsorte durch Ihr Haus zur Abstimmung gestellten Neufassung der Kriterien für eine Anerkennung als „Zukunftsort“ des Landes Berlin.

Das Land Berlin hat sich mit der öffentlichkeitswirksamen Unterzeichnung des Klimapakts 2025-2030 vom 27. Januar 2026 ambitionierte Ziele auf dem Weg zur Klimaneutralität gesetzt. Das Erfordernis der beschleunigten Erreichung der Klimaschutzziele und die besondere Rolle, die hierbei landeseigenen Unternehmen zufällt, werden im Klimapakt klar kommuniziert. Wir gehen davon aus, dass es sich hier nicht um reine Ankündigungspolitik handelt. Unsere Forderung, diese Verpflichtung auch gegenüber den mehrheitlich landeseigenen Zukunftsorten geltend zu machen, haben Sie heute trotzdem erneut abgelehnt.

Ich hatte in vergangenen Sitzungen bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass das Thema Klimaschutz sowie das Erfordernis einer aktiven Reduktion von Treibhausgasemissionen in der geplanten Neu-Definition eines „Zukunftsortes“ keine Rolle mehr spielen. Einem Netzwerk mit einem solchermaßen reduzierten Verständnis von Zukunftsorten möchten wir als EUREF-Campus nicht angehören. Das übergeordnete Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 ist im Bundes-Klimaschutzgesetz verankert - und damit allgemeingültig. Wenn die Messlatte für einen „Zukunftsort“ nicht entsprechend höher gelegt wird - so, wie im Klimapakt selbst -, dann fehlt aus meiner Sicht ein zentrales Merkmal dessen, was einen Ort tatsächlich zu einem Ort der Zukunft macht.

Der EUREF-Campus wird seit rund 19 Jahren entwickelt, um die Energiewende, innovative Infrastruktur und klimafreundliche Technologien sichtbar zu machen und voranzutreiben. Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Start-ups und öffentliche Institutionen arbeiten hier täglich daran, konkrete Lösungen für die ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu entwickeln. Die Erreichung der Klimaziele - und dafür bleiben gemäß aktueller Verabredungen ebenfalls 19 Jahre - ist dabei kein Nebenaspekt, sondern Maßstab unseres Handelns. Seit 2014 erreichen wir auf dem EUREF-Campus Berlin die Klimaziele der Bundesrepublik für das Jahr 2045. Und nicht nur das; wir sind - ganz ohne öffentliche Förderung - wirtschaftlich auch sehr erfolgreich, zeigen also, dass die Energiewende machbar und bezahlbar ist.

EUREF AG
EUREF-Campus 3
10829 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 264767-20
Fax: +49 (0) 30 264767-49
info@euref.de
www.euref.de

Handelsregister
Amtsgericht Charlottenburg
HRB Nr. 108768 B
USt-ID-Nr. DE 239454228

Vorstand
Sarah-Maria Ameler
Kevin Hauert
Reinhard Müller
Karin Teichmann

Aufsichtsrat
Prof. Dr. Rüdiger Grube
(Vorsitzender)

Bankverbindung
Deutsche Bank
IBAN: DE96 1007 0100 0219 4306 00
BIC: DEUTDE33HAN33



Wer heute von Zukunft spricht, kann die Klimakrise schlicht nicht ausblenden. Ein Zukunftsort, der sich nicht ausdrücklich dem Klimaschutz verpflichtet und gleiches auch von seinen Nutzern, Mietern und Investoren verlangt, der nimmt dem Begriff „Zukunft“ seine Bedeutung.

Der EUREF-Campus wird seine Arbeit als Reallabor der Energiewende fortsetzen. Unser Austritt aus dem Netzwerk der Zukunftsorte ist daher kein Rückzug aus der Zukunftsgestaltung, sondern ein Bekenntnis zu einem Zukunftsverständnis, in dem Klimaschutz unverzichtbarer Bestandteil bleibt. Ich hoffe, dass die Diskussion über die Kriterien für Zukunftsorte erneut geführt wird und dass Klimaschutz künftig im Land Berlin den Stellenwert erhält, der ihm angesichts der globalen Herausforderungen zusteht.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized, cursive 'R' followed by a smaller 'M' and a period.

Reinhard Müller